



## Transkription Madlough-Hetfleisch

- Hetfleisch Kannst du schwimmen?
- Madlough Ich kann leider nicht schwimmen. Das habe ich nie gelernt.
- Hetfleisch Deine Eltern natürlich auch nicht?
- Madlough Nein, ich glaube nicht.
- Hetfleisch Das ist erstaunlich. ... Du hast die Kamera mitgenommen?
- Madlough Die Kamera hatte ich immer bei mir. Ich hatte nicht wirklich vor, so systematisch zu arbeiten und auf jeder Insel, in jedem Land ein Foto zu machen. Aber so ist es passiert. Ich hatte das nicht vorher schon im Kopf gehabt und auch nicht geplant. ...
- Hier sieht man – Wie heißen sie? – die
- Hetfleisch Schwimmwesten?
- Madlough Die Schwimmwesten, die alle nach der Landung weggeworfen haben.
- Hetfleisch Das war die Szene, in der ihr die Plane vom LKW heruntergerissen habt?
- Madlough Genau. Da war eine Decke, damit niemand uns sehen konnte. Überall waren Hubschrauber der Polizei und sie warfen Licht auf uns, um bestimmte Orte zu beleuchten. Damals wusste jeder, was passiert. Die Grenzen waren geöffnet und die Polizei wollte das möglichst verhindern. Trotzdem haben die Leute die Decke zerrissen, weil wir Luft brauchten. Mit vielen Leuten unter einer Decke war das unmöglich.
- In diesem Moment hatte ich das Gefühl, dass ich das verewigen musste. Nachdem ich das Foto gemacht hatte, schrien alle „Wer war das?“, „Warum hast du das gemacht?“, „Jemand wird uns verpfeifen!“. Es war sehr gefährlich. Jedes Mal, wenn ich ein Foto machen wollte, war da eine offensichtliche Gefahr. Ich wusste nie, wie die Leute reagieren würden, ob wirklich etwas Schlechtes passieren würde oder nicht.
- Hetfleisch Wie hängt das damit zusammen? Ich finde das fantastisch. Das ist ein Olivenzweig, richtig?
- Madlough Ja, das ist ein Olivenzweig. Ungefähr nach zwei Stunden sind wir angekommen, wo wir ankommen sollten. Alle wollten aussteigen und alle sind ausgestiegen. Dann habe ich gesehen, dass der LKW voller Zweige war. Irgendwie habe ich das Gefühl bekommen, dass ich mir einen Zweig nehmen müsste. Ansonsten würde ich ja diesen Moment vergessen. Und ich hätte diesen Moment niemals vergessen dürfen. In mir gibt es wahrscheinlich ein Bedürfnis, dass ich manches



## Sprachdienstleistungen

MMag.<sup>a</sup> Svenja Grabner  
Oberer Rotanger 42  
6464 Tarrenz, Tirol

## Kontakt

M [contact@svenjagrabner.at](mailto:contact@svenjagrabner.at)  
T +43 660 2860211

dokumentieren und ab und zu wieder dieses Dokumentierte anschauen muss, damit ich mich erinnere, und nicht vergesse, und nicht so viel verlange.

Hetfleisch „So viel verlangen“?

Madlouh In meinem Leben versuche ich, nicht zu viel zu verlangen. Wenn ich etwas nicht brauche, nicht mehr zu kaufen, sondern jemandem etwas zu geben oder schenken, und mit wenig zu leben.



## Übersetzung

Hetfleisch Can you swim?

Madlough No, unfortunately, I can't. I never learned how to swim.

Hetfleisch Your parents probably don't know how to swim either.

Madlough No, I don't think they do.

Hetfleisch That's amazing. ... Did you take the camera with you?

Madlough Yes, I had my camera with me all the time. I hadn't really planned to use it systematically and take a picture on each island, in every country. It just so happened that way. But I didn't have a plan or intention for this in my mind beforehand. ...

Here you can see the – What are they called?

Hetfleisch Life vests?

Madlough Yes, the life vests which everybody just chucked away after the landing.

Hetfleisch Was this the moment when you ripped the canvas that was covering the truck?

Madlough Yes. There was a kind of cover so no one could see us. There were police helicopters everywhere and they shined their lights on us to illuminate specific areas. At that time, everyone knew what was happening. The borders were open and the police wanted to prevent this. Despite this, the people under the cover ripped it anyway, because we needed oxygen. It's almost impossible to breathe with this many people under a heavy tarpaulin.

At this very moment, I just felt like I had to capture this. When I took the picture, people started yelling: "Who was that?", "Why did you do that?", "Somebody is going to give us away!" It was very dangerous. There was danger every time I took a photo. I never knew how people would react or if something bad was going to happen.

Hetfleisch How does this relate to this picture? I think it's fantastic. Is that an olive branch?

Madlough Yes, it is. After approximately two hours, we arrived where we were supposed to. Everyone wanted to get out, and everyone did get out. Then I realised that the truck was loaded with these branches. I was overpowered by this feeling that I had to take one of the branches. I was afraid that otherwise I would forget this moment. I knew I must never forget this moment. There is probably a need within me to document things and to return later to what I documented and look at it to remember. I don't want to forget, and remind myself also not to ask for too much.

Hetfleisch "Not to ask for too much"?



### Sprachdienstleistungen

MMag.<sup>a</sup> Svenja Grabner  
Oberer Rotanger 42  
6464 Tarrenz, Tirol

### Kontakt

M [contact@svenjagrabner.at](mailto:contact@svenjagrabner.at)  
T +43 660 2860211

Madloun      In my life, I just try not to ask for much. If I don't need something, I won't buy any more. I'd rather give something to someone else. I just want to live modestly.